

Ausflugsziele

Gerberoy:

- mittelalterliches Städtchen, besonders schön zur Rosenzeit



Rouen: ca 60 km.

- Kathedrale
- Uhrenturm
- Place du Vieux-Marché mit Kirche Jeanne-d'Arc
- Museum Historial Jeanne d'Arc im ehemaligen erzbischöflichen Palast von Rouen
- u.v.m.



Dieppe:

- Meer- und Strandpromenade mit der Alabasterküste
- Burg
- Kathedrale
- Meeres Museum



Giverny:

- Haus und Garten Claude Monet
- Musée des Impressionismes



Le Havre:

- Stadtkern (UNESCO Weltkulturerbe)
- Musée des Beaux-Arts André Malraux
- Kathedrale Notre-Dame

Honfleur:

- Kirche Sainte Catherine mit dem freistehenden Turm
- Pont de Normandie

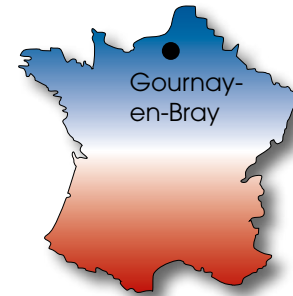
Etretat:

- Felsbogen mit der Felsnadel Aiguille an der Falaise d'Aval
- Markthalle



Paris:

Mit dem Auto bis Gisors (dort mächtige Festungsanlage) ab Gisors mit der Bahn bis Paris



Ihre Ansprechpartner:



Vertreterin für Gournay:
Margret Single
Tel. 07181 73960
m.single@remshalden.de



Vorsitzende:
Dagmar Korn
Tel. 07151 67130
d.korn@remshalden.de

Geschäftsstelle: Gemeindeverwaltung Remshalden



Anja Werner
Marktplatz 1 | 73630 Remshalden
Tel.: 07151 9731-1002
a.werner@remshalden.de
bzw. partnerschaften@remshalden.de



Weitere Infos unter



Gournay-en-Bray



www.gournay-en-bray.fr

PARTNERSCHAFTEN FÜR DEN FRIEDEN

Gournay-en-Bray...

Gournay liegt in jenem Teil der Normandie, der sich Pays de Bray nennt. Diese Landschaft besteht aus einer zwischen Hochebenen gelegenen Senke, die von zahlreichen kleinen Flüssen und Bächen durchzogen ist. Berühmt sind die Milch- und Käsewaren, die aus dieser hügeligen Gegend mit ausgedehnten Weiden stammen und oft ihren Weg in die Pariser Markthallen finden – besonders hervorzuheben der in Herzform gebrachte Cœur de Neufchâtel.



Gournay ist mit Ferrières-en-Bray zusammengewachsen. Wichtigster Industriezweig ist die Milchindustrie, deren bedeutendstes Werk Gervais-Danone in Ferrières darstellt.

Gournay hat Schulen, die bis zur Mittelstufe reichen. Die gymnasiale Oberstufe jedoch muss im 20 Kilometer entfernten Forges-les-Eaux besucht werden. Im nahegelegenen Schloss von Merval gibt es ein landwirtschaftliches Gymnasium.

Rund 200 Einzelhandelsbetriebe und verschiedene Industrie- und Gewerbebetriebe machen Gournay zu einem wirtschaftlichen Zentrum seiner Region.



Geschichte

Der Zweite Weltkrieg brachte der Stadt schwere Prüfungen. Das Bombardement vom 7. Juni 1940 durch die deutsche Luftwaffe führte zu einer Feuersbrunst, der die gesamte Innenstadt zum Opfer fiel.

Die deutschen Truppen besetzten die Stadt am 9. Juni und blieben bis zum 30. August 1944. Der Wiederaufbau kam nur langsam voran und beanspruchte 10 Jahre. Aus diesem Grund gibt es in Gournay nur noch wenige Spuren der Vergangenheit, so

- Kirche St. Hildevert (11. Jh.) (Bild rechte Seite oben)
- „Pariser Tor“ (unten rechts)
- Schule St. Hildevert
- Brunnen am Nationalplatz
- „Kursaal“ (unten links)
- Denkmal des Telegrafen (unten Mitte)
- Kapuziner Kloster mit dem Campanile – dem davor stehenden Glockenturm des ehemaligen Rathauses



Gournay und Remshalden:

Eine Partnerschaft entsteht

Durch die schweren Jahre, die Gournay nicht zuletzt durch die Deutschen erleben musste, ist die Geschichte der Städtepartnerschaft Gournay – Remshalden ein Symbol der Versöhnung zwischen Deutschen und Franzosen. Im November 1981 erreichte die Gemeindeverwaltung Remshalden ein Brief des Direktors des „Collège Rollon“ (allgemeinbildende weiterführende Schule der Sekundarstufe I) aus Gournay-en-Bray, mit dem Wunsch, „dass sich die Bande der Freundschaft durch den Austausch zwischen den Einrichtungen festigen mögen.“



Daraus entwickelte sich ein regelmäßiger Schüleraustausch zwischen der Realschule in Remshalden und dem Collège Rollon. Dem Austausch der Schulen folgten Kontakte der Vereine und des Gemeinderats. Zur offiziellen Partnerschaft kam es in Gournay 1989 unter den Bürgermeistern Alain Carment und Winfried Kübler. Die Gegenzeichnung fand in Remshalden im Jahr 1990 statt.

Höhepunkt der Begegnungen in Gournay ist das Stadtfest „St. Clair“, das jedes Jahr am Wochenende nach dem 14. Juli stattfindet.



Regelmäßig sind Delegationen aus Gournay anlässlich von Straßenfest und Weihnachtsmarkt in Remshalden zu Gast. Die mitgebrachten normanischen Spezialitäten sind bei den Remshaldenern sehr beliebt. Umgekehrt dürfen sich die Gournayer bei dem am Palmsonntag stattfindenden Frühlingsfest „Foire des Rameaux“ auf schwäbische Maultaschen und Rote Würste freuen. Auch die musikalischen Bande entwickeln sich weiter positiv.

